



Nachruf

Am 20. August 2007 verstarb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 87 Jahren in seinem Haus in Gersdorf der Maler und Grafiker HEINZ TETZNER. Der Tod Heinz Tetzners bedeutet für die Kunstszene Sachsens und weit darüber hinaus einen großen Verlust. Heinz Tetzner wurde am 8. März 1920 als Sohn eines Bergarbeiters in Gersdorf geboren. Bereits während seiner Lehre als Musterzeichner in der Textilindustrie, als auch während seines Kriegsdienstes in der Wehrmacht und in der anschließenden Gefangenschaft setzte er seine Kunstausbildung fort und intensivierte die eigene künstlerische Arbeit. Prägend waren für ihn ab 1946 mit Aufnahme seines Studiums an der Hochschule für Bau und Bildende Kunst seine Lehrer, wie Hermann Kirchberger und Otto Herbig sowie die Begegnungen mit Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Gabriele Münter. Nach Abschluss seines Studiums und der Schließung der Abteilung bildende Kunst blieb Heinz Tetzner noch bis 1953 als Dozent an der Weimarer Lehranstalt. Zu seinen Schülern gehörten u.a. Walter Womacka, Gerhard Kettner und Gerhard Bondzin. Die sich Ende der 1940er und in den 1950er Jahren durchsetzenden naturalistisch genhaften Darstellungen der Sowjetkunst, die schließlich in der überhöhten Doktrin des Sozialistischen Realismus gipfelten, bewogen Heinz Tetzner, der seine stilistischen Vorbilder vor allem in den expressionistischen Künstlern der Brücke fand, zum

Rückzug in das heimatische Gersdorf. Fast mittellos, im Stillen arbeitend, aber den gewonnenen Freiraum nutzend, entzog sich Tetzner dem allgemeinen Kunstbetrieb, hielt Verbindung zu Karl Schmidt-Rottluff u. a. und wurde schon bald der Gruppe der „unangepassten Künstler“ zugerechnet. Dies führte in der Konsequenz dazu, dass er vom offiziellen Kunstbetrieb bis in die 1970er Jahre weitgehend ausgeschlossen und damit unbeachtet blieb. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass er 1955 auf ausdrückliche Fürsprache von Otto Nagel in den Verband Bildender Künstler der DDR aufgenommen und im selben Jahr mit dem Max-Pechstein-Preis der Stadt Zwickau geehrt wurde. Mit der veränderten Kulturpolitik in den 1970er Jahren erweiterten sich auch für Heinz Tetzner die Spielräume, was sich u. a. 1976 in einer ersten großen Personalausstellung in den Karl-Marx-Städter Museen niederschlug. 1987 zum zweiten Mal mit dem Max-Pechstein-Preis der Stadt Zwickau geehrt, eröffneten sich ab 1989 für Tetzner neue Perspektiven. Die damit verbundenen Veränderungen hatten aber kaum Auswirkungen auf seinen Lebensstil und seine Kunst. Sein Werk prägte immer eine tiefe Liebe zum Leben und die Bewahrung der Schöpfung. 1999 wurde Heinz Tetzner für sein Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt. Die Stadt Zwickau trauert um einen großen Künstler, einen gleichermaßen warmherzigen wie aufrichtigen und unbeugsamen Menschen.



Oberbürgermeister Dietmar Vettermann überreichte am vergangenen Samstag die Auszeichnung mit dem Robert-Schumann-Preis 2007 an den kanadischen Musikwissenschaftler Anton Kuerti. Eine besondere Note erhielt die Festveranstaltung im Robert-Schumann-Haus dadurch, dass der neu gekürte Preisträger seine Kunst auch dokumentierte. Anton Kuerti spielte Schumanns Toccata und die große C-Dur Fantasie op. 17. Anschließend trug er gemeinsam mit seinem Laudator, dem Pianisten und Geiger Kolja Lessing – Professor an der Stuttgarter Musikhochschule und selbst ein engagierter „Schumannianer“ –, die Schumann-Violinsonate d-Moll op. 121 vor.

Foto: Jürgen Bilek

NEUAUFLAGE EINES JÄHRLICHEN VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTES

Historisches Markttreiben und Tag des offenen Denkmals am 9. September

Am Sonntag, dem 9. September können sich die Besucher des „Historischen Marktreibens der Renaissance“ wieder in das 16. Jahrhundert zurückversetzen lassen. Städtische Einrichtungen, Vereine, Handwerksbetriebe sowie Gastronomen bringen den Gästen das Leben, die Arbeit und die Traditionen dieser Zeit näher. Musikanten und Gaukler ergänzen das bunte Treiben. Bierbrauer, Köche, Fleischer, Fischer und Weinhändler sorgen für das leibliche Wohl und laden zeitgemäß zum Essen und Trinken ein. Um 11 Uhr eröffnen traditionell die Nachtwächter vom Rathausbalkon aus das Historische Markttreiben. Das Duo Pampatut und Oberbürgermeister Dietmar Vettermann begrüßen die Besucher des Marktes. Im Anschluss werden die Regeln verkündet und die Marktordnung verlesen. Die Spielleute und Gaukler geben eine Kostprobe ihres Könnens.

Programm im Domhof

12 bis 12.30 Uhr: Zwickauer Spielleute, 12.40 bis 13.10 Uhr: Notula Cantabile, 13.10 bis 13.30 Uhr: foolpool, 13.30 bis 14 Uhr: Zwickauer Spielleute, 14.10 bis 14.30 Uhr: Hans Spielman & Gespielin, 14.30 bis 15 Uhr: Ephoralchor (vom Turm des Doms St. Marien), 15 bis 15.45 Uhr: Duo Pampatut, 15.50 bis 16.10 Uhr: Gaukler „Duo Obscurum“, 16.10 bis 16.30 Uhr: Zwickauer Stadtpfeifer, 16.40 bis 17 Uhr: foolpool, 17 bis 17.15 Uhr: Gaukler „Duo Obscurum“

Programm auf dem Hauptmarkt

11.30 bis 12 Uhr: Gaukler „Duo Obscurum“, 12 bis 12.30 Uhr: foolpool, 12.30 bis 13.10 Uhr: Duo Pampatut, 13.10 bis 13.25 Uhr: Feuer- und Fakirshow, 13.25 bis 13.40 Uhr: Volkschor Mosel e. V., 13.34 bis 13.55 Uhr: Kieran mit der Drehleier, 14 bis 14.15 Uhr: Feuer- und Fakirshow, 14.15 bis 14.45 Uhr: foolpool, 14.45 bis 15 Uhr: Volkschor Mosel e. V., 15 bis 15.15 Uhr: Feuer- und Fakirshow, 15.15 bis 15.45 Uhr: foolpool, 15.45 bis 15.55 Uhr: Notula Cantabile, 16 bis 16.15 Uhr: Feuer- und Fakirshow, 16.15 bis 17 Uhr: Duo Pampatut, 17 bis 17.20 Uhr: Hans Spielman & Gespielin, 17.30 Uhr: Schließung des Marktes

Programm Höhe Schumannhaus

12.30 bis 12.40 Uhr: Kieran und die Drehleier, 12.45 bis 13.15 Uhr: Gaukler „Duo Obscurum“, 13.20 bis 13.35 Uhr: Hans Spielman & Gespielin, 13.45 bis 14.15 Uhr: Notula Cantabile, 14.15 bis 14.30 Uhr: Zwickauer Stadtpfeifer, 14.45 bis 15 Uhr: Schlangenshow – in Anschluss Präsentation, 15.15 bis 15.40 Uhr: Hans Spielman & Gespielin, 15.45 bis 16 Uhr: Schlangenshow – in Anschluss Präsentation, 16.15 bis 16.25 Uhr: Kieran und die Drehleier, 16.30 bis 17 Uhr:

Notula Cantabile, 17 bis 17.20 Uhr: Zwickauer Stadtpfeifer

Besonderheiten

- Das große, lustige Hinrichtungsspektakel „Die Wasserguillotine“
- Der historische Badezuber
- Stefans Saunazuber
- Seiltanzspektakel von der Gruppe foolpool – Seiltanzakrobatik in 2 m Höhe mit humorvoller Unterhaltung und Aktionen mit den Besuchern

Mitmachaktionen für die Kleinen

- Wie wird die Spreu vom Weizen getrennt?
- Die Geschichte des Labyrinths
- Filzhandwerk – Filzen von Armbändern, Schmuckketten etc.

Im Jahre 1994 fand erstmalig das „Historische Markttreiben im Stil der Renaissancezeit“ in Zwickau aus Anlass der 500. Wiederkehr des Geburtstages von Georgius Agricola statt. Im Mittelpunkt dieser Kultur- und Bildungsveranstaltung stehen das Handwerk, die Zünfte und die Geschichte von Zwickau. Die Veranstaltung wird seit 1994 an jedem zweiten Sonntag im September durchgeführt.

„Orte der Einkehr und des Gebets...“

Historische Sakralbauten“

Unter diesem bundesweiten Motto beteiligt sich die Stadt Zwickau bereits zum 14. Mal am Tag des offenen Denkmals. Mit Hilfe des Engagements und der vielen ehrenamtlichen Helfer wird wieder ein erlebnisreiches Programm geboten. Die Stadt Zwickau bedankt sich im voraus bei allen Helfern und lädt alle Interessierten herzlich ein.

Das Programm

SCHLOSS OSTERSTEIN
Katharinenkirchhof
10 Uhr: Offizielle Eröffnung „Tag des offenen Denkmals“ durch Oberbürgermeister Dietmar Vettermann
Richtfest zum Abschluss der Reparatur Südflügel/Dachstuhl
10 bis 18 Uhr: Besichtigungen/Führungen, u.a. große Hofstube, Wendelsteine

PRIESTERHÄUSER ZWICKAU
Domhof 5 – 8
11 bis 18 Uhr: Sonderausstellung „Blutgericht Zwickau & Meißen 1407“; Aktivitäten rund um den museumseigenen Kräutergarten, Brotsuppe aus der mittelalterlichen Rußküche

JAKOBSKAPELLE Rathaus, Hauptmarkt 1
11 bis 18 Uhr: zur Besichtigung geöffnet

GRÜNHAINER KAPELLE
Gaststätte Peter-Breuer-Str. 3
10 bis 24 Uhr: Historische Speisen, u.a. Köstlichkeiten aus der Klosterküche, Leckereien nach alten Rezepten

DOM ST. MARIEN (Domhof)
12 bis 18 Uhr: Besucher erhalten Erläuterungen zur Bau- und Kunstgeschichte, zum Bauwerk und zur wertvollen Innenausstattung
12 bis 14 Uhr: Turmbesteigungen für Besuchergruppen, 14 Uhr/16.30 Uhr: Orgelmusik und Instrumentenerklärung, 14.30 Uhr: Turmblasen durch den Posaunenchor

FRIEDENSKIRCHE, Lessingstr. 8
11 bis 17 Uhr: nach dem Gottesdienst zur Besichtigung geöffnet
17 Uhr: Wunschliedersingen (Orgelbegleitung)

KATHARINENKIRCHE
am Katharinenkirchhof
12 bis 17 Uhr: zur Besichtigung geöffnet, Führungen mit beschränkter Zugänglichkeit u.a.: 2 Läuteglocken (525. Jahrestag der weihe der großen Glocke), Orgelführungen anlässlich 40 Jahre Jehmlich-Organ

KIRCHE DER APOSTOLISCHEN GEMEINDE
Kreiszgasse 3
13 bis 17 Uhr: zur Besichtigung geöffnet

DORFKIRCHE SCHLUNZIG
Schlunziger Hauptstraße
13 bis 17 Uhr: zur Besichtigung geöffnet

CHRISTUSKIRCHE OBERPLANITZ
Schlossberg 8
14 bis 18 Uhr: zur Besichtigung geöffnet
ab 14 Uhr: stündlich Orgelmusik und anschließend Führungen

LUKASKIRCHE PLANITZ, Schlossplatz 4
14 bis 18 Uhr: zur Besichtigung geöffnet
14 bis 16 Uhr: stündlich Führungen

ST. JOHANNES KIRCHE, Neudörfler Str. 11
11 bis 18 Uhr: nach dem Gottesdienst zur Besichtigung geöffnet, Führungen zur Bau-geschichte

SCHLOSSKIRCHE PLANITZ, Schlossplatz 4
14 bis 17.30 Uhr: zur Besichtigung geöffnet
15 Uhr/17 Uhr: Führungen durch die Kirche

ARNIM'SCHER FRIEDHOF
Schlossberg Planitz
14 bis 18 Uhr: Friedhofseinweihung – nach umfassender Rekonstruktion erstmals wieder der Öffentlichkeit zugänglich
15 Uhr/17 Uhr: Führungen
Änderungen vorbehalten

AM 9. SEPTEMBER AUF SCHLOSS OSTERSTEIN

Richtfest und Setzen des Obeliskens auf den Nordflügel

Der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ wird in Zwickau ein besonderer Tag werden, denn auf Schloss Osterstein wird Richtfest gefeiert und der Obelisk, als Bekrönung des neu gestalteten Volutengiebels, auf den Nordflügel gehoben. Mit den beiden Aktionen wird ein weiterer wichtiger Baustein in Richtung Wiederaufbau des – einst so prächtigen – Renaissanceensembles gesetzt. Zwickauer und Gäste der Stadt, die sich über den denkwürdigen Baustart vor rund einem Jahr freuten, aber auch die, die an der tatsächlichen Sanierung zweifeln bzw. den Glauben an ein „neues“ Schloss Osterstein vielleicht schon aufgegeben hatten, können sich nun vom Baufortschritt überzeugen und dem öffentlichen Ereignis beiwohnen. Sie und alle interessierten Einwohner sind deshalb herzlich auf die Baustelle eingeladen. Die feierliche Zeremonie beginnt am Sonntagvormittag pünktlich um 10 Uhr. Dabei ist der Zugang zum Schloss nur über die Ostseite des Dr.-Friedrichs-Ringes, etwa Fußwegbereich in Höhe Auffahrt Mauritiusbrücke, möglich. Folgender Ablauf ist vorgesehen: Zunächst wird Oberbürgermeister Dietmar Vettermann den „Tag des offenen Denkmals“ ganz offiziell mit einem Grußwort eröffnen. Danach werden die Zimmerleute aktiv, denn der Richtkranz wird hochgezogen. Anschließend schlagen der Investor, der künftige Betreiber und der Oberbürgermeister die letzten drei Metallnägeln auf Sparren am Südflügel ein und ein Zimmermann hält den Richtspruch. Der nächste Höhepunkt ist der Transport des dreiteiligen, einen Meter und siebzehneinhalb Zentimeter hohen, Sandsteinobeliskens (Cotaeer Sandstein) auf die Spitze des Volutengiebels. Dazu wird er mit dem großen Turmdrehkran am Fuße des Westflügels aufgenommen, über den Nordflügel geschwenkt und schließlich aufgesetzt. Damit alle Besucher das Geschehen hautnah verfolgen können, überträgt zwickau-tv die gesamten Aktionen auf eine Leinwand. Ab etwa 11.15 Uhr beginnen dann die Führungen, die wiederum von kompetenten Vertretern des Bauherren (Projektgesellschaft Schloss Osterstein GmbH & Co. KG), der beiden Fördervereine (Förderverein Schloss Osterstein Zwickau e. V.; Verein zur Förderung der Altenhilfe in der Stadt Zwickau e. V.), des Betreibers (Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau) sowie Altbürgermeister Rainer Eichhorn und der Stadt Zwickau geleitet werden. Besichtigt werden können insbesondere der komplette Westflügel, die „Große Hofstube“, die beiden Wendelsteine sowie der aufwändig sanierte und ergänzte Dachstuhl des Südflügels. Darüber hinaus werden das neue Schlossmodell, Grabungsfunde und Material-

bemusterungen ausgestellt sowie Planunterlagen, beispielsweise zur Gestaltung der Außenanlagen, einsehbar sein. Bitte beachten: Die letzten Führungen beginnen 17 Uhr. Das Richtfest wird musikalisch vom Zwickauer Spielmannszug umrahmt. Für das leibliche Wohl verkaufen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach Suppe aus der Gulaschkanone und auch die Getränkeversorgung ist organisiert. In der Baustelleneinrichtung werden während der Schlossöffnung verschiedene Osterstein-Souvenirs (Medaillen, Bücher, Zollstöcke, Kräuterliköre, Kaffee, CD „Osterstein swingt“, Bierkrüge) verkauft. Die Erlöse aus den Verkäufen kommen ganz bzw. teilweise dem Spendenaufrufen zur Instandsetzung der alten Bausubstanz zugute. Die Projektgruppe „Wiederaufbau Schloss Osterstein“, die sich vor allem die zielgerichtete Bündelung aller Aktivitäten, insbesondere der Spendeneinwerbung, zur Sanierung und Modernisierung des Stadtschlusses zur Aufgabe gemacht hat, lädt die Einwohnerinnen und Einwohner sehr herzlich zum Richtfest ein. Zur genannten Gruppe gehören neben der Projektgesellschaft Schloss Osterstein GmbH & Co. KG, die Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH Zwickau, der Förderverein Schloss Osterstein Zwickau e. V., der Verein zur Förderung der Altenhilfe in der Stadt Zwickau e. V., der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft – Region Zwickau, Alt-Oberbürgermeister Rainer Eichhorn sowie die Stadt Zwickau.

Bauwerk von Generationen für Generationen
Das Schloss Osterstein war lange Zeit dem Verfall preisgegeben. Im vergangenen Jahr wurde die wahrscheinlich letzte Chance genutzt und mit dem Um- und Ausbau begonnen. Mit privaten und öffentlichen Mitteln (rund 19 Mio. Euro) wird bis Ende 2008 ein modernes Seniorenwohn- und Seniorenpflegeheim mit 142 Plätzen entstehen. In Verbindung mit gastronomischen Einrichtungen, Veranstaltungsräumen und verschiedenen Dienstleistungsangeboten soll sich das neue Schloss zu einem zentralen Ort der Begegnung zwischen den Generationen entwickeln. Besonders reizvoll ist das Projekt auch wegen der Verknüpfung von Zentrumsnähe einerseits sowie Ruhe und Attraktivität andererseits. Darüber hinaus wird sich der zurzeit in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche „Tunnelbau“ (B 93) mit der später einhergehenden Freiflächengestaltung positiv auf den neuen Baukörper auswirken.
Weitere Informationen im Internet:
www.gp-papenburg.de/schuppert; www.ostersteinverein.de; www.heimggmbh-zwickau.de; www.zwickau.de/osterstein

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

❑ Für Herrn , zuletzt wohnhaft/ansässig in: Crimmitschauer Straße 36 A, 08058 Zwickau liegen bei der Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 226, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:
Anordnung vom: 13.06.2007
Aktenzeichen: Geb 323141/Z-KA8/07
Gebührenbescheid vom: 13.06.2007
Aktenzeichen: Geb 323141/Z-KA8/07
Diese Schriftstücke können in der genannten Dienststelle während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr in Empfang genommen werden.
Zwickau, den 13.08.2007
Kfz-Zulassungsbehörde

❑ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Händelstraße 11, 08525 Plauen, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Str. 62, Haus 3, Zimmer 203, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:
Bescheid vom: 12.07.2007
Aktenzeichen: AD 91.26089.5 SB
Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.
Zwickau, 21.08.07
Rechtsamt der Stadt Zwickau

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Zweckverband „Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Am 28. Juni 2007 erhielt der Zweckverband „Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“ vom Regierungspräsidium Chemnitz den Bescheid über die Bestätigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“ für das Haushaltsjahr 2007.
Gemäß § 58 SächsKomZG in Verbindung mit § 76 (3) Gemeindeordnung wird die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2007 hiermit öffentlich bekanntgemacht.
Die Haushaltssatzung 2007 enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2007 in der Zeit vom 17.09.2007 bis 28.09.2007 zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Lichtentanne, Kämmerei, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, Dienstag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr öffentlich ausliegt.

Krauß
Vorsitzende des Zweckverbandes
„Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“ für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes für kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung vom 18. März 2003 hat die Verbandsversammlung am 22.05.2007 fol-

gende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1	
1. Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wird festgesetzt auf	
Insgesamt:	
Einnahmen	45.915 EUR
Ausgaben	45.915 EUR
davon im	
Verwaltungshaushalt auf	
Einnahmen	13.100 EUR
Ausgaben	13.100 EUR
sowie im	
Vermögenshaushalt auf	
Einnahmen	32.815 EUR
Ausgaben	32.815 EUR
2. Kreditaufnahmen in Höhe von	0 EUR
3. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 EUR.

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan gem. § 84 der sächsischen Gemeindeordnung wird auf 2.600 EUR festgesetzt.

§ 3
Die Verbandsumlage für den Verwaltungshaushalt wird auf insgesamt 0 EUR festgesetzt.

Lichtentanne, den 22.05.2007

Krauß
Vorsitzende des Zweckverbandes
„Technologiepark Zwickau-Stenn-Schönfels“

STELLENAUSSCHREIBUNG

■ Stadt Zwickau

Bei der Stadtverwaltung Zwickau ist nachstehend genannte Planstelle zu besetzen. Bewerbungen sind mit den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der entsprechenden Schul- und Berufsausbildungszeugnisse, vollständige Arbeitszeugnisse und Beurteilungen sowie die geforderten Nachweise) und innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist an folgende Adresse zu richten: Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt, Werdauer Straße 62, PF 200933, 08009 Zwickau. Unvollständige und später eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.
Wir bitten um Verständnis, dass die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages erfolgen kann.

Im Jugend- und Sozialamt, Dezernat Soziales und Kultur, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet bis zum 31.12.2008 zu besetzen:

Sozialarbeiter/in Allgemeiner Sozialdienst

Voraussetzungen für diese Stelle sind:

Bildungsabschluss:

- Diplomsozialarbeiter/in / Diplomsozialpädagoge/in oder
- Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in mit Staatlicher Anerkennung

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten:

- umfassende Gesetzeskenntnisse, besonders im Sozialgesetzbuch I, II, X und XII, BGB, StGB, JGG, Bundeskinder- und Bundeser-

ziehungsgeldgesetz, Sozialhilferichtlinien Sachsen, Wohngeldgesetz, Sächsisches Polizeigesetz

- hohe physische und psychische Belastbarkeit
- besondere Eignung zur Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen
- gute Fähigkeit zur Gesprächsführung und Verhandlungsgeschick
- Erfahrung in sozialpädagogischen Tätigkeiten
- Kenntnisse über psychische und psychiatrische Krankheiten
- sicherer Umgang mit dem PC
- Führerschein Klasse B

Das Aufgabengebiet umfasst:

- ganzheitliche sozialarbeiterische Beratung, Betreuung und Hilfeleistung für bestimmte Personengruppen
 - Einleitung von Sofortmaßnahmen in Eigenverantwortung
 - Akzeptanz und Umgang mit anders denkenden Menschen, hier insbesondere mit spezifischen Klientel (Haftentlassene, Wohnungs- bzw. Obdachlose)
 - Zusammenarbeit mit Institutionen, Behörden, Ärzten u. a.
 - Dokumentation der geleisteten sozialarbeiterischen Tätigkeit und Erstellung des Hilfeplanes
 - Betreuung von Personen nach § 67 SGB XII
 - Durchführung von Hausbesuchen
- Die Planstelle ist nach TVöD der Entgeltgruppe 9 zugeordnet. Der Stellenumfang beträgt 1,00 VbE. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungsfrist: 12.09.2007

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN DER STADT ZWICKAU

■ Tiefbauarbeiten (Wegebau, Entwässerung) auf dem Hauptfriedhof

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Stadtverwaltung Zwickau
Geschäftskreis Oberbürgermeister/ Bauverwaltung
Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt
Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum, Haus 4, Eingang DC, Zimmer 259, 08056 Zwickau, Tel. 0375 836602, Fax: 0375 836666
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen: Tiefbauarbeiten (Wegebau, Entwässerung)
- d) Ort der Ausführung: Hauptfriedhof, Crimmitschauer Straße 45, 08058 Zwickau
- e) Bituminöse Befestigung aufnehmen: ca. 650 m²
Bord aus Naturstein aufnehmen: ca. 160 m
Ungebundene Tragschicht aufnehmen: ca. 700 m²
Entwässerungsrinne abbrechen: ca. 140 m
Straßenablauf abbrechen: ca. 10 St.
Straßenablauf setzen/anschließen: 8 St.
Frostschuttschicht einbauen: ca. 750 m²
Tragschicht herstellen: ca. 550 m²
- f) Aufteilung in Lose; nein
Möglichkeit, Angebote einzureichen: ein Los;
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Beginn: 20.09.2007
Ende: 26.10.2007
- i) Abholung der Verdingungsunterlagen: ab 27.08.2007
Anschrift: siehe a)
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 10,00 Euro
Erstattung: nein
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Post- u. Banküberweisung
Konto: 2244003976
BLZ: 87055000
Geldinstitut: Sparkasse Zwickau
Verwendungszweck: 58100.10000
- k) Ende der Angebotsfrist: 11.09.2007, 11:00 Uhr, Angebote per Post oder auf direktem Weg an die zentrale Ausschreibungsstelle (Haus 2, Zi. 304) richten
- l) Angebote sind zu richten an: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 832910
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Ort der Angebotseröffnung: Anschrift siehe k) und l); Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 11.09.2007, 11:00 Uhr
- p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- u. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von drei v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a bis g) VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Eintragung in der Berufsgenossenschaft und die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts vorzulegen; des Weiteren den Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 GO (nicht älter als drei Monate), bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

- t) Die Bindefrist endet am: 28.09.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebot: nicht zulässig
- v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
Regierungspräsidium Chemnitz
VOB-Stelle
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5321341 - 43

■ Landschaftsbauarbeiten im Schwanenteichpark

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Stadtverwaltung Zwickau
Geschäftskreis Oberbürgermeister/ Bauverwaltung
Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt
Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum, Haus 4, Eingang DC, Zimmer 259, 08056 Zwickau, Tel. 0375 836602, Fax: 0375 836666
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen: Landschaftsbauarbeiten (Wegebau, Vegetationstechnische Arbeiten)
- d) Ort der Ausführung: Schwanenteichpark, Parkstraße 5, 08056 Zwickau
- e) Vegetationsdecke abtragen: ca. 500 m²
Bord aus Naturstein aufnehmen: ca. 210 m
Bord aus Beton abbrechen: ca. 200 m
Ungebundene Befestigung aufnehmen: ca. 1000 m²
Frostschuttschicht einbauen: ca. 550 m²
Tragschicht herstellen: ca. 820 m²
Bord aus Naturstein setzen: ca. 410 m
Ausgleichsschicht/Deckschicht o.B.: ca. 820 m²
Oberboden einbauen/Rasenplanum: ca. 300 m²
- f) Aufteilung in Lose; nein
Möglichkeit, Angebote einzureichen: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Beginn: 20.09.2007
Ende: 26.10.2007
- i) Abholung der Verdingungsunterlagen: ab 27.08.2007
Anschrift: siehe a)
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 10,00 Euro
Erstattung: nein
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Post- u. Banküberweisung
Konto: 2244003976
BLZ: 87055000
Geldinstitut: Sparkasse Zwickau
Verwendungszweck: 58100.10000
- k) Ende der Angebotsfrist: 11.09.2007, 11:30 Uhr, Angebote per Post oder auf direktem Weg an die zentrale Ausschreibungsstelle (Haus 2, Zi. 304) richten

- l) Angebote sind zu richten an: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 832910
- m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Ort der Angebotseröffnung: Anschrift siehe k) und l); Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 11.09.2007, 11:30 Uhr
- p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- u. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von drei v. H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a bis g) VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Eintragung in der Berufsgenossenschaft und die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts vorzulegen; des Weiteren den Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 GO (nicht älter als drei Monate), bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am: 28.09.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebot: nicht zulässig
- v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
Regierungspräsidium Chemnitz
VOB-Stelle
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5321341 - 43

■ Anzucht und Lieferung von Gruppenpflanzen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Vergabe-Nr.: 66-2/04/07

a) *Aufforderung und Zuschlag erteilende Stelle:*
Stadtverwaltung Zwickau
Geschäftskreis Oberbürgermeister/ Bauverwaltung
Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt
08056 Zwickau, Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum, Haus 4, Eingang D, Zimmer 259, PF: 200933, PLZ 08009 Zwickau, Telefon: 0375 836602, Fax: 0375 83-6666, E-Mail: tiefbaugartenundfriedhofsamt@zwickau.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Öffentliche Ausschreibung, Ausschreibungsstelle, Haus 2, Zi. 304, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: Ausschreibungsstelle@zwickau.de
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 34, Altchemnitzer Straße 41, 09105 Chemnitz, PF: 1322, PLZ: 09072 Chemnitz, Telefon: 0371 5321330, Fax: 0371 5321303
E-Mail: stefan.hagenberg@rpc.sachsen.de

- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
- c) Auftragsgegenstand: Anzucht und Lieferung von Gruppenpflanzen (Sommerblumen lt. Leistungsverzeichnis) für die Stadt Zwickau zur Frühjahrs-, Sommer- und Herbstpflanzung 2008
Lieferanschrift: SG Stadtgrün, Betriebs-hof, Pöhlauer Straße 53b, 08056 Zwickau
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja (die Ausschreibung umfasst 12 Einzellose)
- e) Ausführungsfrist: Auf Abruf sind in den Monaten März, Mai und September 2008 die Gruppenpflanzen an die jeweiligen Pflanzflächen zu transportieren.
- f) Abholung der Verdingungsunterlagen: ab 29.08. bis 19.09.2007
Anschrift siehe a)
- g) Verdingungsunterlagen einschließlich Anschreiben können eingesehen werden: Anschrift: siehe a) zusätzlich Zi. 241b
- h) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 10 Euro
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Es besteht die Möglichkeit der Zahlung mit Verrechnungsscheck.
Zahlungsempfänger:
Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt
Kreditinstitut: Sparkasse Zwickau
Konto: 2244003976
Bankleitzahl: 870 550 00
Verwendungszweck: 58100.10000
Lieferform: Papier
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.09.2007, 10.00 Uhr
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Den Bewerbungsunterlagen ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes zur Erteilung öffentlicher Aufträge beizufügen. Sie kann mit den Angebotsunterlagen nachgereicht werden und darf nicht älter als drei Monate sein.
- n) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 05.10.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§ 27).

■ Reprofilierung Bachbett, Erneuerung Ufersicherung, Wegebau

- a) Stadtverwaltung Zwickau
Geschäftskreis Oberbürgermeister/ Bauverwaltung
Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt
Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 836600, Fax: 0375 836666, E-Mail: Tiefbau-GartenundFriedhofsamt@zwickau.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen
- d) Zwickau, OT Auerbach, Ernst-Thälmann-Straße, 08066 Zwickau
- e) Reprofilierung Bachbett, Erneuerung Ufersicherung, Wegebau
Erarbeiten ca. 150 m³
Ufersicherung Delta-Green ca. 75 m²
Reprofilierung Bach ca. 100 m
Gehweg mit organisch gebundener Deckschicht ca. 160 m²
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein

- Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 08.10.2007
Ende: 02.11.2007
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:
Ingenieurbüro Dr. Jahnke
Reichenbacher Straße 38
08056 Zwickau
Tel.: 0375 818880, Fax: 0375 8188899
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 17.09.2007, 16:00 Uhr
Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 25,00 Euro
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Zahlungseinzelheiten: Der Versand erfolgt erst nach Vorliegen des Entschädigungsbeitrages. Entgeld wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger:
Ingenieurbüro Dr. Jahnke
Verwendungszweck: Instandsetzung Kulturhausbachin Auerbach
- k) Einreichungsfrist: 18.09.2007, 14:00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:
Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.: 0375 832910, Fax: 0375 832999, E-Mail: joerg.kober@zwickau.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: wie l), Haus 2, Zimmer 303
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Bei Gesamtvergabe: 18.09.2007 14:00 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v.H. der Bruttosumme einschließlich der Nachträge
- q) nach VOB (B) § 16 und Vergabeunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a, b, c, d, f, g sind mit dem Angebot einzurechnen. Der Bieter hat mit der Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung vorzulegen. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn der Auszug nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Weitere geforderte Eignungsnachweise: Referenzobjekte über vergleichbare Leistungen; Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenversicherung; Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes; Versicherungsbestätigung für Betriebshaftpflicht
- t) 08.10.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebot: zulässig
- v) Regierungspräsidium Chemnitz
VOB-Stelle
Altchemnitzer Straße 41
09105 Chemnitz

DIE RATSSCHULBIBLIOTHEK LÄDT EIN

Aktionstag für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

Auch in diesem Jahr findet am 2. September – dem dritten Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar – der „Nationale Aktionstag für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ statt. Daran beteiligen sich bundesweit zahlreiche Bibliotheken und Archive, um die Öffentlichkeit für das Thema Bestandserhaltung zu sensibilisieren. Aus diesem Anlass öffnet die Ratsschulbibliothek Zwickau am Sonntag, dem 2. September, von 10 bis 14 Uhr ihre Türen und

bietet interessierten Besuchern die Möglichkeit, einen Blick in das Büchermagazin zu werfen. Eine kleine Ausstellung im Lesesaal zeigt gefährdete Objekte in unterschiedlichen Erhaltungszuständen. Die Restaurierungswerkstatt wird an diesem Tag ebenfalls geöffnet sein. Besucher können sich über die verschiedene Verfahren und Techniken der Restaurierung informieren und auch eigene „Buchpatienten“ mitbringen, um sich vor Ort fachkundig beraten zu lassen.

Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls (T)RAUM für Kinder – Ein Netzwerk für starke Eltern und glückliche Kinder

Im Hinblick auf die bevorstehende Kreisgebietsreform haben die Landkreise Zwickauer und Chemnitz Land sowie die Stadt Zwickau schon jetzt – das heißt genauer zum 1. Juli 2007 – als gemeinsames Projekt die Koordinierungsstelle Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls ins Leben gerufen. Dessen Ziel es ist, ein regionales Netzwerk mit ganzheitlich-systemischem Ansatz zur Förderung des Wohls von Kindern und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung aufzubauen. Die Koordinierungsstelle will vorrangig nichts Neues schaffen, sondern vielmehr gemeinsam mit den Fachkräften vor Ort die vorhandenen Potentiale und Ressourcen vernetzend zusammenführen und dem Bedarf entsprechend in Struktur und Inhalt weiterentwickeln, um so ein „soziales Frühwarnsystem“ aufzubauen. Wesentlich hierfür ist den Koordinatoren Denise Syrbe (Chemnitz Land), Mignon Buchholtz (Zwickauer Land) und Jens Pappe (Stadt Zwickau), neben klaren Handlungsleitlinien für den Notfall, insbesondere der präventive Ansatz, der durch An-

gebote der Frühen Hilfen sowie durch die Stärkung der Elternkompetenz von vornherein Kindeswohlgefährdung zu vermeiden hilft. Der offizielle Startschuss für die gemeinsame Netzwerkarbeit zwischen Einrichtungen aus den Bereichen Jugend- und Sozialwesen, Gesundheitswesen, Bildung, Ordnungspolitik sowie der Justiz wird am 18. September im Verwaltungszentrum des Landkreises Zwickauer Land in Werdau gegeben. Die Auftaktveranstaltung steht unter dem Motto „(T)RAUM für Kinder – Ein Netzwerk für starke Eltern und glückliche Kinder“. Durch Kurzreferate von Vertretern unterschiedlicher Professionen und die Teilnahme an Workshops soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, einen (T)RAUM für Kinder zu träumen, den Blick über den eigenen „professionellen Tellerrand“ zu werfen und sich miteinander auszutauschen, um so erste gemeinsame Schritte in Richtung Förderung des Kindeswohls in der Region zu gehen und so den (T)RAUM Schritt für Schritt umzusetzen.

INFORMATION DES JUGEND- UND SOZIALAMTES

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im September

Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Straße 120, 08060 ZwickauTel. 522026
Kindercafé „Frechdachs“: Di bis Fr, 13-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Billard, Playstation, Tisch- und Brettspiele)
Jugendclub „M 1“: Mo bis Do, 16-20.30 Uhr, Fr, 16-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Tischtennis, Billard, Playstation, Hifi, Video, TV)
MMC (Tel. 5950692): Mo, 13-19 Uhr, Di bis Fr, 11-19 Uhr: Internetcafé (Nutzung Internet, Schreibarbeiten am PC, Hilfe im Umgang mit PC und Internet)
Proben des Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores: Mo, 17-18.30 Uhr: Kinderchor; Mi, 17-19.45 Uhr: Jugendchor (Mädchenchor); Fr, 16.30-17.30 Uhr: Kleiner Kinderchor; Fr, 16.45-17.30 Uhr: Vorschulchor
Projekte und Kurse/zusätzliche Angebote im Kinderbereich:
Kindercafé „Frechdachs“ und Großer Saal: Di, 15-17 Uhr: Englisch-Nachhilfe (ab 5. Klasse); ab 15.30 Uhr: Kochprofis am Werk (nur 4.9.); ab 15.30 Uhr: AG Schach; Mi, ab 15 Uhr: Mädchentreff (nur 12. u. 26.9.); 15.30-16.30 Uhr: Sport-AG „Fit for Kids“; Do, ab 15 Uhr: Rund ums Spiel; außerdem: Nutzung großer Saal für Gruppen in Eigenregie möglich (Ansprechpartner Frau Lindenhayn, Frau Klotz)
„Kreative Welt“: Di, 14-15.30 Uhr: Kreatives Gestalten für jedermann; Mi, 15-16.30 Uhr: Zirkel „Textiles Gestalten“ (nur 5. u. 19.9.); 17-18.30 Uhr: Hobbykurs (nur 19. u. 26.9.); Do, 9.30-12 Uhr: Hobbyworkshop; Fr, 15-16.30 Uhr: Art Attack-Girls
Sonderveranstaltungen: in der Woche vormittags (nach Anmeldung): unterrichtsergänzende Angebote/Projekte für Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen; Sa (bei Anmeldung): Kindergeburtstage
Projekte und Kurse/zusätzliche Angebote im Jugendclub „M 1“: Mo, 18.30-20 Uhr: Englisch für den Urlaub, P 14 (Anmeldung erforderlich); Do (außer 20.9.), 18-19.30: Volleyball und Fußball (Turnhalle Windbergschule); 1.9., 19 Uhr: Ferienabschlussparty in Crossen (TNB 2 Euro); 5./19.9., 17 Uhr: Clubratssitzung; 11.9., 16.30 Uhr: Erlebnispädagogische Spiele; 12.9., 17 Uhr: Beautyabend (TNB 1 Euro); 14.9., 18 Uhr: BBQ-Abend mit Musik; 17.9., 16 Uhr: Kreativer Fotowettbewerb; 20.9., 18 Uhr: Volleyball-Turnier (Turnhalle Windbergschule, TNB 1 Euro, näheres Infos im JC „M 1“); 25.9., 17 Uhr: Badminton-Turnier; 30.9., 15-17 Uhr: Bowling in „Tommys Sportbar“ (TNB 3 Euro inkl. Schuhe)

Projekte und Kurse im MMC: Mi und Fr, 15-16.30: Hausaufgabenhilfe unter Anleitung mit Hilfe des Internet; 16.30-18 Uhr: Wie und wo bewerbe ich mich richtig?

Spielhaus

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 835146
Am 10.9. ist das Spielhaus geschlossen!
Mo bis Fr, 13.30-18 Uhr: Offenes Spielangebot, Do, 15-16.30 Uhr: Hausaufgabenhilfe
zusätzliche Angebote: 3./4.9.: Ferienerlebnisse aufschreiben und malen; 5.9.: Springseil-wettbewerb; 6.9.: Sandbilder gestalten; 7./14./21./28.9.: Holzwerkstatt; 11.9.: Ton-topffiguren; 12.9.: Basteln mit Hama-Perlen; 13.9.: Dartturnier; 17.9.: Montagsma-ler; 18.9.: Gipsfiguren gießen; 19.9.: Gipsfiguren anmalen; 20.9.: Freundschaftsbänder aus Wolle; 23.9. (So): Welt-kind-er-tag; 24.9.: Spielenachmittag; 25.9.: Window-Color-Bilder; 26.9.: Tiere aus Ponpons; 27.9.: Herbstliche Figuren aus Sisal

Jugendcafé „City Point“

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 835196
Am 3. und 10.9. ist die Einrichtung geschlossen!
Tagescafé: Mo bis Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr (Jugendcafé P 12): Offenes Freizeitangebot
Kraftsport: Mo bis Fr, 13-21 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung)
Internetcafé: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Projekte und Kurse: Mo, 17-18 Uhr: Designertreff (P 12); 18-20 Uhr: Designertreff (P 16); Mo/Di, 16.30-17.30 Uhr: Modeltraining (P 14); Do 16-17 Uhr: Nachwuchsmo-deln (P 12)
zusätzliche Angebote: 5.9.: Nichtraucher-tag „Ein Tag ohne Rauchen!"; 7./14.9., 18 Uhr: Kochprojekt „Gesund kochen mit klei-nem Etat“ (P 14); 21.9., 18 Uhr: Teeny-Disco (P 12); 24.9., 16 Uhr: Kreativ (P 12); 26.9., 17 Uhr28.9., 18.30 Uhr: Auslosung Nichtraucherprojekt im Lutherkeller (Ein-richtung ab 18 Uhr geschlossen); 4. bis 20.9., 20 Uhr: Training und Qualifi-kation für die „Mario-Kart-Callenge“ (P 12); 26.9., 17 Uhr: Endrunde „Mario-Kart-Challenge“ (P 12); 27.9., 17 Uhr: Finale „Mario-Kart-Challenge“ (P 12)

Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstraße 50, 08066 Zwickau, Tel. 474383



Der Sieger des Großen Preises von Deutschland auf dem Nürburgring 1934, Hans Stuck (mit heller Mütze und Händen in den Hosentaschen), hinter seinem lorbeerbekränzten Siegerwagen vom Typ A zeigt, umgeben von Konstrukteuren, Technikern und Monteuren der Rennmannschaft der Auto Union. Foto: August Horch Museum Zwickau

Seltener Silberpfeil nur noch kurze Zeit in Zwickau zu sehen

Auf Grund einer Demonstrationsfahrt bei einem Automobilrennen verlässt der Auto Union Rennwagen Typ A die derzeitige Sonderausstellung des August Horch Museums Zwickau „Rennen, Siege und Rekorde im Zeichen der Vier Ringe“ bereits vorzeitig. Deshalb sollten alle Interessierten die Gelegenheit nicht verstreichen lassen, bis zum 9. September das herausragende Zeugnis des westsächsischen Automobilbaues und natürlich die Sonderausstellung in Augenschein zu nehmen. Besonders der Spitzenfahrer Hans Stuck verbindet sich mit dem ersten der faszinierenden Rennboliden, dem Typ A, mit dem er nur ein Jahr nach der Vertragsunterzeichnung zur Entwicklung durch Prof. Porsche die ersten Weltrekorde fuhr und im selben Jahr 1934 den Großen Preis von Deutschland gewann! Das Museum ist daher besonders stolz, den kompletten, renntauglichen Nachbau dieses Typs zeigen zu können – ermöglicht durch eine Leihgabe der Firma D'Ieteren in Brüssel.

Die Sonderausstellung selbst ist allerdings noch bis zum 4. November des Jahres zu sehen. Sie widmet sich anlässlich des 75-jährigen Gründungsjubiläums der Auto Union AG dem erfolgreichen Rennsportsektor des damals zweitgrößten deutschen Fahrzeugkonzerns, wobei im Mittelpunkt die legendären Silberpfeile stehen, die nicht nur den Namen Auto Union bekannt machten, sondern den ausgezeichneten Ruf der Zwickauer Automobilbaukunst um die ganze Welt trugen. Für die bis heute anhaltende Begeisterung und unumwundene Anerkennung der Leistungen von Konstrukteuren und vor allem Fahrern, für die Rudolf Hasse, Bernd Rosemeyer, Tazio Nuvolari und eben auch Hans Stuck stellvertretend genannt seien, spricht untrüglich, dass bereits über 13.000 Besucher die Exposition besucht haben.

Geöffnet ist das Museum jeweils Dienstag bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr, Montag ist geschlossen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Einladung zur Verbandsversammlung

Die 30. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen findet am Mittwoch, dem 5. September 2007, 10 Uhr (voraus-sichtlichs Ende 12 Uhr) im Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, Schulstraße 38, 09125 Chemnitz statt. Auf die Bestimmungen des § 52 Säch-s-KomZG wird ausdrücklich hingewiesen.

- Tagesordnung
1. Eröffnung (einschl. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit)
 2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung der Verbandsversammlung

4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Beschlussvorlage Nr. B-1/2007 „Entgeltsenkung Verbandsmitglieder – Beschluss 5/2006 vom 27.09.2006“
- 4.2 Beschlussvorlage Nr. B-2/2007 „Entgeltsenkung Verbandsmitglieder 2007“
- 4.3 Beschlussvorlage Nr. B-3/2007 „Entgeltsenkung Verbandsmitglieder 2008“
- 4.4 Beschlussvorlage Nr. B-4/2007 „Feststellung Jahresabschluss 2006“
- 4.5 Beschlussvorlage Nr. B-5/2007 „Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2008“
- 4.6 Beschlussvorlage Nr. B-6/2007 „Entgeltordnung 2008“

Thomas Probst
Verbandsvorsitzender

INFORMATION DER KULTOUR Z.

Start für Neuverglasung des Konzert- und Ballhauses

Der Konvents vorsitzende des Kulturraumes Zwickauer Raum, Dr. Christoph Scheurer, überreichte am 20. August einen Fördermittel-Bewilligungsbescheid in Höhe von 112.000 Euro an den Geschäftsführer der Kultour Z., Jürgen Croy. Mit diesen Mitteln kann die Verglasung von Foyer, Haupteingang und Salon des Konzert- und Ballhauses „Neue Welt“ erneuert werden. Neben der teilweise korrodierten Stahl-Alu-

minium-Rahmenkonstruktion wird die vorhandene Einfachverglasung durch Verbund-Sicherheitsglas ersetzt und eine ausreichende Zahl von Oberlichtern zur Gewährleistung des baulichen Brandschutzes, hinsichtlich des Rauchabzuges im Brandfall, eingebaut. Die Maßnahme wird in den kommenden Wochen realisiert, mit Einschränkungen im Foyerbereich ist zu rechnen, alle Veranstaltungen werden dennoch, wie geplant, durchgeführt.



Jürgen Croy und Dr. Christoph Scheurer

Foto: Kultour Z.

SPONSOREN MACHEN ES MÖGLICH

Fontäne erfreut wieder die Besucher am Schwanenteich

Seit Montag, dem 20. August ist die Fontäne im Schwanenteich wieder in Betrieb. Täglich in der Zeit von 11 bis 19 Uhr können sich die Besucher des Schwanenteichparks an diesem Wasserspiel erfreuen. Ermöglicht wird das Betreiben der Fontäne durch eine Sponsorengemeinschaft. Bereits um 1900 erfolgte die Erstinstallation einer Fontäne im Großen Teich in der Achse vor dem Schwanenschloss. Zahlreiche Abbildungen zeigen eine einstrahlige Fontäne. Vorhandene Unterlagen aus dem Jahre 1938 verweisen auf die Planung eines mehrstrahligen Wasserspiels für den Schwanenteich. 1968 wurde eine beleuchtete Schwimfontänenanlage mit einer Mitteldüse und einem umgebenden Düsenring errichtet. Als Standort wählte man den bis heute genutzten Bereich im Nordwesten des Großen Teiches. 1994 erfolgte aufgrund der zu verzeichnenden Verschleißerscheinungen ein kompletter Neubau des Wasserspiels.

2004 musste der Betrieb der Fontäne aus finanziellen Gründen eingestellt werden. Nach einer Stillstandszeit von drei Jahren wird es durch die Initiative von Yvonne Kramer, der Geschäftsführerin der Cafe-Bar-Lounge „CityLight“ nun möglich, dass dieses Wahrzeichen den Schwanenteich bis in den Herbst hinein ziert. Zusammen mit Wolfgang Neidl, Dr. Claus Kreibich, der Gemeinschaftspraxis Sven Schirbock und Dr. Thomas Neubert, Dietrich Dethloff (INFO-PRINT Verlag), Alois Glienke (Living Earth Projekt) sowie der Planungsgemeinschaft Architektur Concept Sylvia Staudte und Guido Pfaffhausen werden die Betriebskosten der Fontäne für das Jahr 2007 in Höhe von 3.300 Euro durch diese Sponsorengemeinschaft getragen. Im Beisein von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann und aller Sponsoren nahm Yvonne Kramer die Fontäne in einer feierlichen Veranstaltung am Montag der vergangenen Woche in Betrieb.



Die Fontäne im Schwanenteich Foto: Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt

FÜNF JAHRE NACH DER JAHRHUNDERTFLUT

Vorbeugender Hochwasserschutz: Seit 2002 wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt

Als „Jahrhundertflut“ ging das Hochwasser im Jahr 2002 in die Geschichte ein. Es setzte weite Landstriche der Republik unter Wasser und führte zu katastrophalen Schäden im Freistaat Sachsen, in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen sowie im Nachbarland Tschechien. Zwickau kam bei diesem Hochwasserereignis ausgesprochen glimpflich davon. Dennoch waren auch in unserer Stadt geschätzte Schäden an privaten Haushalt und Hausrat von mehr als einer halben Million Euro zu beklagen. Das Hochwasser verursachte auch in erheblichem Umfang Schäden an Wohngebäuden. Im Rahmen der Wohnungsbauauforderung wurden in der Stadt Zwickau für Baumaßnahmen zur Behebung von Hochwasserschäden an Wohngebäuden ca. 1,5 Mio. Euro Zuschüsse und Spenden vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt. Die 1,45 Mio. Euro Zuschüsse und 50.000 Euro Spenden trugen maßgeblich dazu bei 77 beschädigte Wohngebäude wieder herzustellen.

Seit 2002 konnten in Zwickau zahlreiche Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz umgesetzt werden:

- An 14 Gewässern 2. Ordnung (u. a. Schnependorfer Bach, Auerbacher Bach, Moseler Dorfbach, Weißenborner Bach) wurden eine Hochwasserschadensbeseitigung ausgeführt, die zum Teil bereits Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit einschließen. Die Finanzierung erfolgte im wesentlichen mit Mitteln des Freistaates Sachsen und wurde über die Landestalsperrenverwaltung bzw. die Stadtverwaltung beauftragt.
- Durch die Landestalsperrenverwaltung werden Maßnahmen zum Schutz vor Rückstau durch Hochwasser der Zwickauer Mulde in die Gewässer 2. Ordnung realisiert. Die Arbeiten am Schnependorfer Bach sind bereits in Fertigstellung, geplant sind weitere am Niederhohndorfer Bach, Planitzbach und Moritzbach.
- Ebenso wurden und werden auch über den Bautrupp des Sachgebietes ständig Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung und des vorbeugenden Hochwasserschutzes ausgeführt, wie z. B. die Herstellung einer Verwallung am Planitzbach im Bereich des Strandbades zum Schutz des-



Als das Hochwasser am 13. August 2002 seinen Scheitelpunkt erreicht hatte, hielten viele in der Stadt die Luft an. Foto: Archiv Presse- und Oberbürgermeisterbüro

selben vor Überflutung, Ertüchtigungsarbeiten am Paußnitzgraben, Öffnen unterdimensionierter verrohrter Gewässerabschnitte, Renaturierungen, Instandsetzungen und Sedimentberäumungen zur Erhaltung und Verbesserung der Abflusskapazitäten.

- Umfangreicher vorbeugender Hochwasserschutz bedarf einer intensiven Vorbereitung und Erarbeitung von fachlichen Grundlagen. Dazu gehören u. a. Bestandsvermessungen der Wasserläufe, Studien zum Niederschlags- und Abflussverhalten der Gewässer, Baugrund- und Kontaminationsgutachten sowie die jeweiligen Fachplanungen. Es müssen die entsprechenden Genehmigungsverfahren geführt werden, Finanzmittel in der Stadt sind einzustellen und die Fördermittel zu beantragen. Die wesentlichsten Maßnahmen sind:

- Öffnung des unterdimensionierten verrohrten Wolfsgrabens nahe Crimmitschauer Straße (realisiert in 2005; 55.000 Euro)
- Hochwasserschutz am Planitzbach von Fuchsgraben bis Bergmannstraße (2005 bis 2007 geplant; nicht realisiert)
- Hochwasserschutzmaßnahmen am Schnependorfer Bach in der Ortslage Crossen (Planungen laufen, Baumaß-

nahmen 2008 bis 2009 geplant; ca. 1 Mio. Euro)- Hochwasserschutzmaßnahmen am Eckersbacher Bach Mülsener Straße/ Lerchenweg (Planungen laufen, Teilabschnitte in 2006 realisiert, Weiterführung 2007 bis 2008; Gesamtkosten ca. 350.000 Euro)
- Hochwasserschutz Zwickauer Innenstadt: Marienthaler Bach – Hochwasserrückhaltespeicher Kopernikusstraße (Planungen laufen, Bau 2008 bis 2009 geplant; ca. 2 Mio. Euro)
- Hochwasserschutzmaßnahme Mosel/ Harthbach: Sanierung und Ertüchtigung Forellenteich (Planungen laufen, Bau geplant in 2008 gemeinsam mit Wismut; ca. 165.000 Euro)
- Hochwasserschutzmaßnahme Ablauf Schwanenteich und örtlicher Hochwasserschutz für den Planitzbach im Bereich Planitzer Straße/ Saarstraße (Planungen laufen, Bau geplant 2009; ca. 200.000 Euro)
- Hochwasserschutzmaßnahmen Brander Bach (Planungen laufen, Umsetzung ca. 2008; ca. 80.000 Euro)
- Hochwasserschutzmaßnahmen am Schmelzbach (Planungen begonnen, geplante Umsetzung ab 2009; ca. 350.000 Euro)

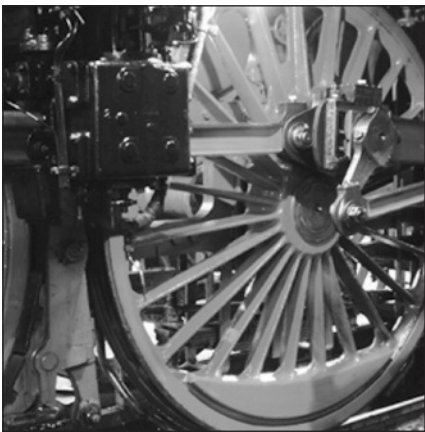
Besuch fest einplanen: Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September in Reichenbach

Der Tag der Sachsen ist das größte Volks- und Vereinsfest im Freistaat. Hauptakteure sind die sächsischen Vereine und Verbände. Auf verschiedenen Medienbühnen werden den Gästen Programme, gespickt mit Musik von Klassik bis Rock präsentiert. Themenbühnen zeigen die Vielfalt des sächsischen Vereins- und Kulturlebens. Von Schaustellern über mittelalterliches Treiben, großen Kinderbereich, von Volkskunst bis zur Sächsischen Agrar-, Schlemmer- und Reiseumwelt, für jeden Geschmack ist zum 16. Tag der Sachsen in Reichenbach etwas dabei.

Wir verbinden Regionen!

- Ankommen, Aussteigen, Mitfeiern
- direkte Autobahnanbindung A 72
- Großparkplätze an den Bundesstraßen 94 und 173
- Shuttlebetrieb
- Einsatz von Sonderbussen und Sonderzügen
- Bahnhof mitten im Festgebiet

busse befinden sich unmittelbar an den Parkplätzen sowie an den Eingängen zum Festgebiet. Die Benutzung der Shuttlebusse, das am Parkplatz ausgehändigte Programmheft sowie alle Veranstaltungen im Festgebiet sind kostenfrei. Mehr Informationen: www.reichenbach-vogtland.de



Erleben Sie auch Dampfzug-Nostalgie zum Tag der Sachsen!

Am 8. September fährt ein Dampfzug als Sonderfahrt von Dresden nach Reichenbach. Am 9. September gibt es eine Dampfzug-Sternfahrt mit Ziel Reichenbach im Vogtland. Pünktlich zum Festumzug treffen am 9. September vier unter Dampf stehende Züge aus allen Regionen Sachsens und aus Hof ein. Alle Züge fahren nach dem Umzug ab 17.30 Uhr zurück. Ticketreservierung unter: info@sachsen-unter-dampf.de



Acht große Parkplätze (10 Euro Parkgebühr pro Fahrzeug und Tag) am Stadtrand stehen für die Besucher zur Verfügung. Für die Beförderung der Gäste von den Parkplätzen in das Festgebiet stehen Shuttlebusse bereit. Die Ein- bzw. Ausstiegsstellen der Shuttle-

Zwickau – Reichenbach (Fahrplanauszug zum Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September 2007)

ZUGGATTUNG	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	VBG	VBG	RE	VBG	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	
ZUGNUMMER	83241	4778	12951	3080	83243	83245	83245	4780	12953	12953	3082	83247	4762	12955	3084	83249	4764	12957	3086	
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG	14				74	74	71			74					76					
Zwickau, Zentrum	ab						06.17					08.14				10.14				
Zwickau, Stadthalle							06.21					08.18				10.18				
Zwickau (Sachs.) Hbf	14 ab	04.59		06.02			06.26	07.00	07.34	07.34	08.02	08.23	09.00	09.34	10.02	10.23	11.00	11.34	12.02	
Lichtentanne							06.30		07.39	07.38		08.27				10.27		11.39		
Steinpleis							06.33		07.42	07.41		08.30				10.30		11.42		
Neumark (Sachs.)	ab	03.56	05.31		06.25	06.25	06.39		07.49	07.49		08.36		09.49		10.36		11.49		
Reichenbach, Bahnhof	an	04.02	05.14	05.37	06.17	06.31	06.31	06.45	07.15	07.57	07.57	08.17	08.43	09.15	09.57	10.17	10.43	11.15	11.57	12.17
ZUGGATTUNG	VBG	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	RE	VBG	IRE	
ZUGNUMMER	80487	83251	4766	12959	3088	83253	4768	12961	3090	83255	4770	12963	3092	3092	83257	4772	83259	3094	83261	
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG	74	73			71								71	73						
Zwickau, Zentrum	ab	12.15				14.14				16.14					18.14				20.14	
Zwickau, Stadthalle		12.18				14.18				16.18					18.18				20.18	
Zwickau (Sachs.) Hbf	14 ab	12.24	13.00	13.34	14.02	14.23	15.00	15.34	16.02	16.23	17.00	17.34	18.02	18.02	18.23	19.00	19.34	20.02	20.23	
Lichtentanne		12.28		13.39		14.27		15.39		16.27		17.39			18.27		19.39		20.27	
Steinpleis		12.30		13.42		14.30		15.42		16.30		17.42			18.30		19.42		20.30	
Neumark (Sachs.)	ab	12.39	12.39	13.49		14.36		15.49		16.36		17.49			18.36		19.49		20.36	
Reichenbach, Bahnhof	an	12.45	12.45	13.15	13.57	14.17	14.43	15.15	15.57	16.17	16.43	17.15	17.57	18.17	18.43	19.15	19.57	20.17	20.43	
ZUGGATTUNG	VBG	IRE	VBG																	
ZUGNUMMER	83263	3098	83265																	
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		71																		
Zwickau, Zentrum	ab																			
Zwickau, Stadthalle																				
Zwickau (Sachs.) Hbf	14 ab	21.38	22.02	22.53																
Lichtentanne		21.42		22.57																
Steinpleis		21.45		23.00																
Neumark (Sachs.)	ab	21.51		23.06																
Reichenbach, Bahnhof	an	21.58	22.17	23.12																

14 =

nur am Samstag, Sonntag, Feiertag, doesn't Saturday, Sunday, holiday, nejede sobota, nedele, svatek

71 =

nur am 07.09.2007

74 =

nur am 08./09.09.2007

76 =

nur 07./08.09.2007

73 =

nur am 09.09.2007

78 =

nur 08./09.2007

14 = nicht Samstag, Sonntag, Feiertag, doesn't Saturday, Sunday, holiday, nejede sobota, nedele, svatek 71 = nur am 07.09.2007 74 = nur am 08./09.2007 76 = nur 07./08.09.2007

73 = nur am 09.09.2007 78 = nicht 08./09.2007

☉ = Bedarfshaltestelle (Zug hält nur bei Bedarf, Haltewunschtaaste drücken)

Reichenbach – Zwickau (Fahrplanauszug zum Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September 2007)

ZUGGATTUNG		VBG	RE	VBG	RE	VBG	RE	VBG	RE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	
ZUGNUMMER		80480	17090	80482	17264	17092	80484	83240	3079	83242	83244	4763	83246	3081	12950	4765	83248	3083	12952	4767
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		74	74	74	74	74	72	71	71	71	74			71				76		
HINWEISE					14	15														
Reichenbach, Bahnhof	ab	00.30	01.00	01.30	02.00	02.16	02.30	04.55	05.41	05.46	06.17	06.35	07.12	07.41	08.04	08.35	09.12	09.41	10.04	10.35
Neumark (Sachs)		00.36	01.06	01.37		02.37	05.03	05.10	05.54	06.25		07.20	08.11	08.18	08.11	09.20	09.26	10.11	10.18	
Steinpleis		00.44	01.12	01.44		02.44	05.12	05.10	06.03	06.31		07.26	08.16	08.21	08.21	09.29	09.29	10.18	10.21	
Lichtentanne		00.47	01.15	01.47		02.47	05.12	05.11	06.03	06.34		07.29	08.19	08.21	08.21	09.29	09.29	10.19	10.21	
Zwickau (Sachs) Hbf	14 an	00.51	01.20	01.51		02.32	05.16	05.56	06.07	06.38	06.52	07.33	07.56	08.28	08.52	09.33	09.56	10.28	10.52	
Zwickau (Sachs) Hbf	14 ab	00.52		01.52		02.33	05.12						07.34			09.34				
Zwickau, Stadthalle		00.55		01.55		02.55							07.38			09.38				
Zwickau, Zentrum	an	00.58		01.58		02.58							07.42			09.42				
Chemnitz, Hbf																				
Leipzig, Hauptbahnhof					03.20	03.09														
ZUGGATTUNG		VBG	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	RE	VBG	IRE	VBG	VBG	RE	VBG
ZUGNUMMER		80486	83250	3085	12954	4769	83252	3087	12956	4771	83254	3089	12958	4773	83256	3091	82945	12960	4775	83258
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG		74	73					71								71	73			
HINWEISE																	14			
Reichenbach, Bahnhof	ab	11.12	11.12	11.41	12.04	12.35	13.12	13.41	14.04	14.35	15.12	15.41	16.04	16.35	17.12	17.41	17.44	18.04	18.35	19.12
Neumark (Sachs)		11.21	11.21		12.11	12.35	13.12		14.11	14.35	15.20	15.41	16.11	16.35	17.20	17.41	17.44	18.11	18.35	19.20
Steinpleis		11.26		12.16	12.35	13.12	13.26		14.16	14.35	15.26	15.41	16.16	16.35	17.26	17.41	17.44	18.16	18.35	19.26
Lichtentanne		11.31		12.21	12.35	13.29	13.42		14.21	14.35	15.29	15.41	16.21	16.35	17.29	17.41	17.44	18.21	18.35	19.29
Zwickau (Sachs) Hbf	14 an	11.35		11.56	12.25	12.52	13.33	13.58	14.28	14.52	15.33	15.56	16.28	16.52	17.33	17.56	18.00	18.28	18.52	19.33
Zwickau (Sachs) Hbf	14 ab	11.36					13.34				15.34			17.34			18.01			19.34
Zwickau, Stadthalle		11.39					13.38				15.38			17.38			18.01			19.38
Zwickau, Zentrum	an	11.42					13.42				15.42			17.42			18.42			19.42
Chemnitz, Hbf																				
Leipzig, Hauptbahnhof																				
ZUGGATTUNG		IRE	VBG	RE	IRE	VBG	VBG	VBG												
ZUGNUMMER		3093	12962	4777	3099	12964	83262	83264												
VERKEHRSBESCHRÄNKUNG								76												
Reichenbach, Bahnhof	ab	19.41	20.04	20.35	21.41	22.04	23.18	00.03												
Neumark (Sachs)			20.11		21.11	22.11	23.26	00.10												
Steinpleis			20.18		21.18	22.18														
Lichtentanne			20.21		21.21	22.21														
Zwickau (Sachs) Hbf	14 an	19.56	20.28	20.52	21.56	22.25														

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Regierungspräsidium Chemnitz

Das Regierungspräsidium Chemnitz verfügt gemäß § 7 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (GVBl. S. 93), geändert durch Gesetze vom 4. Juli 1994 (GVBl. S. 1261), vom 18. Juli 2001 (GVBl. S. 453, vom 6. Juni 2002 (GVBl. S. 168), vom 14. November 2002 (GVBl. S. 307), vom 1. September 2003 (GVBl. S. 425), vom 5. Mai 2004 (GVBl. S. 148), vom 28. Mai 2004 (GVBl. S. 200), die Abstufung der im Folgenden genannten Straße zum 01.01.2008:

Straße: Kreisstraße – K 6705
Anfangspunkt: NK 5240 029 Station 0,586 (Kreuzung Crossener / Thurmer Straße; NK Stadt Zwickau 0321 015)
Endpunkt: NK 5240 029 Station 0,756 (in Höhe Thurmer Straße 23; NK Stadt Zwickau 0321 016)
Gemeinde: Stadt Zwickau
Verfügung: Die bestehende Kreisstraße K 6705 wird zur Ortsstraße – ohne Beschränkung des Gemeingebrauches – abgestuft.
Straßenbaulastträger: Stadt Zwickau
Gründe: Nach Verlegung der K 6705 (Neubau Pölbitzer Brücke) dient der Abschnitt nur noch dem innerörtlichen Verkehr.

Hinweis: Die Aufstufungsverfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Zwickau, Werdauer Straße 62, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Haus 4, Zimmer 144 eingesehen werden.
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, den 07.08.2007
Drossel, Regierungspräsidium Chemnitz

Regierungspräsidium Chemnitz

Das Regierungspräsidium Chemnitz verfügt gemäß § 7 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (GVBl. S. 93), geändert durch Gesetze vom 4. Juli 1994 (GVBl. S. 1261), vom 18. Juli 2001 (GVBl. S. 453, vom 6. Juni 2002 (GVBl. S. 168), vom 14. November 2002 (GVBl. S. 307), vom 1. September 2003 (GVBl. S. 425), vom 5. Mai 2004 (GVBl. S. 148), vom 28. Mai 2004 (GVBl. S. 200), die Aufstufung des im Folgenden genannten Weges zum 01.01.2008:

Straße: beschränkt-öffentlicher Weg (BÖW) „Uferstraße“
Anfangspunkt: K 6705 alt NK 5240 029 Station 0,586 (Kreuzung Crossener / Thurmer Straße ; NK Stadt Zwickau 0321 015)
Endpunkt: K 6705 neu NK 5240 029 Station 0,584 (jetzige Kreuzung K 6705 / BÖW Uferstraße; NK Stadt Zwickau 0321 020)
Gemeinde: Stadt Zwickau
Verfügung: Der bestehende beschränkt-öffentliche Weg „Uferstraße“ wird zur Ortsstraße – ohne Beschränkung des Gemeingebrauches – aufgestuft.
Straßenbaulastträger: Stadt Zwickau
Gründe: Nach Verlegung der K 6705 (Neubau Pölbitzer Brücke) dient dieser Straßenschnitt dem innerörtlichen Verkehr.

Hinweis: Die Aufstufungsverfügung kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Zwickau, Werdauer Straße 62, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Haus 4, Zimmer 144 eingesehen werden.
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, den 07.08.2007
Drossel, Regierungspräsidium Chemnitz

DAS WAR DAS 6. ZWICKAUER STADTFEST – ERFREULICHES RESÜMEE

Ein begeisterndes Wochenende lang: Zwickau im fröhlichen Ausnahmezustand

Es war unüberseh- und unüberhörbar. Das 6. Zwickauer Stadtfest ist bei Zwickauern und bei den vielen – teils auch weitgereisten – Gästen prima angekommen. Oberbürgermeister Dietmar Vettermann über das Feedback, das er persönlich in vielen Gesprächen bekam: „Über ein solches beeindruckendes Mega-Ereignis wird man noch lange in höchsten Tönen sprechen. Die Stadt befand sich von Donnerstagabend an bis Sonntagnacht erneut in einem einmaligen positiven Ausnahmezustand. Ich bin in diesem Jahr von Hunderten Menschen angesprochen worden, welche allesamt das Stadtfest als *das* Ereignis bezeichneten...“
Wie feierlaunig gerade auch das junge Zwickauer Partypolk ist, bewies bereits die LUEG Newcomer Night. Chef-Organisator Mario Zenner hatte gleich doppelten Grund zu strahlen: Pünktlich zum Warm up des Stadtfestes gab der Regen auf und die warme Sommernacht bescherte der Veranstaltung mit 4.500 Besuchern einen neuen Besucherrekord.

Stimmung ausgelassen, Wetter toll, Neues prima angenommen

Nicht wenige waren ein wenig traurig als die Riesenparty vorbei war. Auf alle Fälle hat sich Zwickau von einer sehr attraktiven Seite gezeigt. Sicherlich ziehen derartige Eindrücke auch nach dem Stadtfest begeisterte Besucher in die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt. Das Konzept der Konzentration auf innerstädtischen Trubel mit Angeboten für alle Altersklassen hat sich bewährt. Mit Hilfe sehr engagierter Sponsoren konnte ein Zwickau-typisches Stadtfest organisiert werden, das spezifische Angebote bereit hielt, die es wirklich nur hier gibt. Auch Medienvertreter und Künstler, die von weiter her angereist waren, äußerten sich überrascht über das besondere Flair und sehr zufrieden über all das, was sie hier vor Ort antrafen: nette Einheimische, eine bezaubernd schöne Innenstadt und eine Stimmung, wie sie ausgelassener nicht sein kann. „Alle drei Bühnen verzeichneten durchweg positive Resonanz und tolle Besucherzah-

len“, so das Fazit, das Projektleiterin Grit Weise nach Rücksprache mit den jeweils Verantwortlichen und durch eigenes Mit-tendrin-Sein ziehen konnte. „Zudem wurde durch die ‚vierte Bühne‘ in der Peter-Breuer-Straße eine neue Zielgruppe besonders angesprochen...“ Diese Bühne mit DJs, begeisternden Breakdancern, amerikanischem Hip Hop und deutschem (Zwickauer) Rap hatte auf junge Leute eine sehr anziehende Wirkung. Aber auch für die allerjüngsten Stadtfestbesucher, ihre Eltern und Großeltern gab es in diesem Jahr einen „Magneten“ mehr. Grit Weise: „Neu war die Einbindung des Ostspiegels mit Schaustellern. Herr Walz war sehr zufrieden, die Fahrgeschäfte und die Belegung des Ostspiegels haben sich positiv auf das Fest ausgewirkt. Die soll auch bei nächsten Stadtfest beibehalten werden. Auch die neue Bühne im Domhof war für die Besucher und für die auftretenden Künstler von großem Vorteil. Für die Künstler war es akustisch ein Qualitätssprung und vor allem die Besucher hatten einen deutlichen besse- ren Blick. Die wird in jedem Fall für das nächste Jahr beibehalten.“

Luftmatratzenrennen: Männer unter sich. Frauen ohne Traute?

Wenngleich das Wetter auch beim Lumatra-Fun-Race mit Himmelblau und Sonne voll in Ordnung war, wollten sich nicht so viele Teilnehmer wie sonst ein kunterbuntes Ren- nen liefern. Es fanden sich diesmal drei Teil- nehmer in der Kategorie *Old Racer* und fünf Mannschaften mit insgesamt elf Teilneh- mern. Darunter waren 2007 überhaupt keine weiblichen Teilnehmerinnen zu erspähen, die in den Vorjahren das Rennen immer sehr bereichert hatten. Grund genug für das Org.- Team, das Konzept dieses festen Stadtfest- Programmunktes neu zu überdenken. Das sind Ergebnisse des Endlaufes: *Old Racer:* 1. Thomas Henschel 2:08 min; 2. Mario Hartmann Chronometerwerke Glas- hütte 2:12 min; 3. Marc Bauer FH Zwickau 2:42 min. Dieses Ergebnis war auch im Vor- lauf erreicht worden. *Team Racer:* 1. Jenaer Fahne (Lars Eich- mann, Matthias Wächter) FSU Jena 2:35

min; 2. Anti-Doping-Team (Frank Trommler, Stefan Valenta) SV Zwickau 1904 2:50 min; 3. Wasserhüpfer 04 (Thomas Prägler, Jaco Bolman) SV Zwickau 1904 2:59 min; 3. SEAT-Board Racer (Maik Neef, Philipp John, Matthias März) 2:59 min; 5. Alco- Turtle (Gunnar Weise, Lucas Trapka) als Vor- laufletzte nicht für den Endlauf qualifiziert. Auch hier gab es im Vorlauf ein ähnliches Resultat, nur das die Wasserhüpfer da noch auf Platz 4 lagen, den sie im Endlauf durch einen Schlussspurt noch in die Bronzeme- daille, zeitgleich mit den SEAT-Board Ra- cern, veredeln konnten.

Wettbewerb Sportlichster Stadtfestbesucher

Vielleicht sparte sich die holde Weiblichkeit die Kräfte aber auch auf, um für den Wettbe- werb um den „Sportlichsten Stadtfestbesu- cher“ fit zu sein. Daran nahmen 269 Männer und Frauen aller Altersklassen teil und liefe- ren sich teilweise zu Höchstleistungen an- spornende Wettbewerbe unter Freunden. Das sind die Sieger: *Schüler bis 14 Jahre männ- lich:* 1. David Walter; 2. Sebastian Rostalski; 3. Masud Rebschad, alle Zwickau; *Schüler bis 14 Jahre weiblich:* 1. Susann Schubert; 2. Maxi Kossak; 3. Melanie Tolar, alle Zwickau; *Jugendliche 15 bis 18 Jahre männlich:* 1. Markus Clauß, Hartenstein; 2. Kai Böhme, Zwickau; 3. Steve Kiedrzyń, Meerane; *Ju- gendliche 15 bis 18 Jahre weiblich:* 1. Luise Ullmann; 2. Anne Hembd; 3. Stephanie Noack, alle Zwickau; *Männer:* 1. Alex Lizen- berg, Reutlingen, 2. Andre Zeh; 3. Sebastian Schwalbe, beide Zwickau; *Frauen:* 1. Ste- phanie Spörl; 2. Simone Pyrdok; 2. Silke Wel- ler, alle Zwickau; *Team-Familienwettbewerb:* 1. Familie Radtke, Werdau, 2. Familie Klee, Treuen, 3. Familie Nützel, Zwickau Die entsprechenden Urkunden und Präsen- te können in der Geschäftsstelle des Stadt- sportbundes, Stiftstraße 11, abgeholt werden.

Ökumenischer Gottesdienst: Geh aus, mein Herz, und suche Freud!

Das Motto wurde mit Blick auf den 400. Ge- burtstag von Paul Gerhardt, des schöpfe-

rischesten Dichters geistlicher Lieder in deut- scher Sprache, gewählt. Am Gottesdienst wirkten Geistliche der Ev.-Lutherischen Kir- che, der Ev.-Methodistischen Kirche und der Röm.-Katholischen Kirche mit. Die Pre- digt hielt Pfarrer Frank Manneschmidt. Die musikalische Gestaltung übernahm ein öku- menischer Bläserchor sowie das Ludwig- Trio. Die Kollekte erbrachte eine Betrag von 3480,29 Euro. Verwendet wird das Geld für die Kirchensozialarbeit, speziell für einen Beratungsdienst der kirchlichen Wohl- fahrtsverbände Diakonie und Caritas. Dieser wird allein aus kirchlichen Mitteln finan- ziert. Gerade Menschen in außergewöhnli- chen Situationen – verursacht durch Ar- beitslosigkeit, Verschuldung, Trennungen oder durch menschliche Verluste – sind auf qualifizierte Beratung angewiesen, die sie in die Lage versetzt, für sich konkrete Hilfs- möglichkeiten zu erschließen.

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Org.-Team mit neuen Ideen für 2008

Für alle, die sich fragen, wann die nächste Mega-Sause steigt: vom 22. bis 24. August 2008.
Auch im kommenden Jahr wird das be- währte Konzept fortgeführt, so Projektlei- terin Grit Weise. „Die Bühnenstandorte so- wie das zielgruppenorientierte Programm sind die Säulen des Stadtfestes und ma- chen das besondere Flair aus. Allerdings wird das Team auch neue Ideen und Über- legungen einfließen lassen. Neue Aspekte wird es beispielsweise zum Lumatra-Fun- Race geben...“
Einige Besucher vermissten in diesem Jahr den verkaufsoffenen Sonntag. Für die At- traktivität des Stadtfest wäre es, so die Pro- jektleiterin, sicherlich von Vorteil, dass alle Geschäfte auch am Sonntag geöffnet hät- ten. Denn vor allen im Bereich der Haupt- straße ist es sehr schwierig für die Verant- wortlichen, diese Straße interessant und geschlossen zu gestalten.
Doch die vergangenen Jahre haben auch gezeigt, dass aus Sicht des Einzelhandels der verkaufsoffenen Sonntag nicht loh- nenswert war.



Am Georgenplatz hat die Volkshochschule im Nebengebäude des ehemaligen Georgen- gymnasiums ihre neue Heimstätte gefunden. Foto: Presse- und Oberbürgermeisterbüro

Volkshochschule: Neues Semester in neuem Domizil

Am Montag, dem 3. September beginnt in der Volkshochschule der Stadt Zwickau das Herbstsemester. Dazu bietet die Bildungs- einrichtung insgesamt 162 Kurse an, 29 Kurse sind gänzlich neu im Programm, dar- unter 6 Kinderkurse.
Neu sind auch die Räumlichkeiten, in denen die Volkshochschule untergebracht ist: Die Mitarbeiter unter Leitung von Dr. Elke Kauf haben ein Nebengebäude des ehemaligen Georgengymnasiums am Georgenplatz be- zogen. Der Eingang ist über den Schulhof zu erreichen, Parkplätze stehen auf dem Platz der Völkerfreundschaft sowie im Volksbank- Parkhaus am Peter-Breuer-Gymnasium zur Verfügung.
Das neue Domizil ist wesentlich besser über den öffentlichen Personennahverkehr zu er- reichen. Die Straßenbahnen der Linien 1 und 4 halten quasi vor der Tür, an der nahe ge- legenen Zentralhaltestelle sowie am Neu- markt fahren nahezu alle Buslinien der Stä- dtischen Verkehrsbetriebe ab.
Natürlich finden die Kurse der Volkshoch- schule in verschiedenen Einrichtungen statt. Wo, das verrät das aktuelle Kursheft, welches

an zentralen Stellen der Stadt sowie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule ausliegt. Im aktuellen Kursheft erfahren Interessierte alles Wissenswerte über die einzelnen Kurse, Anmeldetermine und -regularien.
Wer einen VHS-Kurs belegen möchte, mit der Anmeldung aber noch gezögert hat, sollte sich jetzt beeilen. Gerade die Fitness- und Gesundheitskurse der Einrichtung ste- hen hoch im Kurs, sie sind in der Regel zu- erst „ausgebucht“. Das liegt auch daran, dass diese Kurse zertifiziert sind und auch von den Krankenkassen gefördert werden.
Bei der Auswahl des richtigen Kurses stehen die Mitarbeiter der Volkshochschule gern beratend zur Verfügung.

Volkshochschule in Zahlen:
Im Frühjahrssemester 2007 wurden 132 Kurse mit 1.549 Teilnehmern durchgeführt. Besonders beliebt waren Englisch (35 Kurse/363 Teilnehmer), Aerobic (14/200), Yoga (7/76) und Seniorengymnastik (5/68) Übrigens gab es auch zwei Kurse zum Ken- nenlernen von Whisky. 25 Personen nahmen daran teil: Diese Kurse werden fortgesetzt.

SITZUNGSTERMINE

Ortschaftsrat Crossen

am 4. September 2007, 18 Uhr, im ehe- maligen Rathaus Crossen, Rathausstraße 9
Aus der Tagesordnung:
Vorberatung
- Absicht der Einziehung von öffentlichen Feld- und Waldwegen im Stadtteil Crossen

Bau- und Verkehrsausschuss

am 4. September 2007, 18 Uhr, im Ver- waltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 212/213
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Vergabe Bauleistungen für die Herstellung der öffentlichen Ringstraßen im Woh- nungsbaugebiet Zwickau, Trillerberg BPL- Gebiet 026
- Vorschlag der Stadt Zwickau zur Bestel- lung des Vorsitzenden und von deren amt- lichen weiteren Gutachtern für die neue Amtsperiode des Gutachterausschusses der Stadt Zwickau
- Verkehrserhebung „Mobilität in Städten – System repräsentative Verkehrsbefragung 2008 (SrV 2008)“
- Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Bauvorhaben „Ersatzneu- bau der Cainsdorfer Brücke“
Informationen der Verwaltung
- Verkehrsbeschränkung auf der Auerbacher Straße / Ernst-Thälmann Straße; Hier: Verkehrsversuch zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs
- Auflagen zum Vorhabensbeschluss Frei- flächengestaltung im Bereich Tunnel B 93 Nr. 130/07 vom 10.07.2007

Ortschaftsrat Cainsdorf

am 5. September 2007, 19.30 Uhr, im Rat- haus Cainsdorf, Beratungsraum
Vorberatung
- Beschluss über den Entwurf und die Aus- legung der 2. Änderung des Bebauungs- planes Nr. 319 für das Gebiet Zwickau, Stadtteil Cainsdorf, Kirchstraße

Kultur- und Bildungsausschuss

am 6. September 2007, 16.30 Uhr, im Rat- haus, Hauptmarkt 1, Jakobskapelle
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlage zu einer Sachentscheidung
- Standortverlagerung der Schule für Erzie- hungshilfe

Haupt- und Verwaltungsausschuss

am 6. September 2007, 16.30 Uhr, im Ver- waltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 9, Zimmer 211
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlage zu einer Sachentscheidung
- Bildung eines Kulturbetriebes, Darstellung von Vor- und Nachteilen der in Betracht kommenden Organisationsformen – 3. Le- sung

Hinweis: Interessierte Einwohner der Stadt Zwickau sind zu den Ortschaftsratssitzungen und zu öffentlichen Ausschusssitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekanntgegeben, das heißt bis spätestens drei Tage vor Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln im Verwal- tungszentrum, Werdauer Straße 62 (Ein- gangsbereich Werdauer Straße) sowie im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) öffent- lich ausgehängt.
Weitere Informationen zu Sitzungen und Vorlagen des Stadtrates, der Ausschüsse und Ortschaftsräte gibt es im Internet unter www.zwickau.de/stadtrat

Die Volkshochschule bietet

Englisch auf Reisen

Wer gerne und oft verreist, für den ist die englische Sprache unverzichtbar. In die- sem Kurs lernen die Teilnehmer, typische Urlaubssituationen richtig zu meistern. Der Unterricht läuft in lockerer Atmo- sphäre ab und ist sowohl für Anfänger als auch für Reiselustige geeignet, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Der Kurs findet immer dienstags von 10.30 Uhr bis 12 Uhr in der Volkshoch- schule, Georgenplatz 1, statt und läuft über 17 Wochen.

Anmeldungen sind – persönlich oder schriftlich – zu den Geschäftszeiten von Montag bis Donnerstag im Sekretariat der Volkshochschule der Stadt Zwickau, Tel.: 213655, Fax: 2049565, oder im Internet unter: www.vhs-zwickau.de möglich.

Zwickauer Pulsschlag
im Internet unter
www.zwickau.de/amtsblatt
Anzeigenservice:
0375 54926500

OFFIZIELLE ÜBERGABE DER FÖRDERZUSAGE ANLÄSSLICH DES ZWICKAUER STADTFESTES

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkasse Zwickau unterstützen den Wiederaufbau von Schloss Osterstein

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkasse Zwickau unterstützen über den Förderverein Schloss Osterstein Zwickau e.V. den Wiederaufbau von Schloss Osterstein. Konkret wird die Restaurierung der Großen Hofstube unterstützt. Dabei kommen jeweils fünfstellige Beträge von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Sparkasse Zwickau sowie aus weiteren Spenden, die beim Förderverein eingegangen sind. Die offizielle Übergabe der Förderzusage wurde anlässlich des Zwickauer Stadtfestes am 18. August 2007 vorgenommen. Sparkassendirektor Heinrich Zilker, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Zwickau, übergab im Rahmen des Empfangs des Oberbürgermeisters zum Stadtfest auch stellvertretend für die Ostdeutsche Sparkassenstiftung die Förderzusage an Prof. Dr. Jürgen Händler, 1. Vorsitzender des Fördervereins Schloss Osterstein Zwickau e. V. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung wurde 1995 als Kulturstiftung aller Sparkassen Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommerns, Sachsens und Sachsen-Anhalts vom Ostdeutschen Sparkassenverband errichtet. Seit 1996 wurden im gesamten Verbandsgebiet mehr als 1.084 Bewilligungen ausgesprochen. Mit einem Gesamtvolumen

von 27,24 Mio. Euro unterstützte die Stiftung ausgewählte Projekte und Initiativen überregionaler Bedeutung in allen Bereichen von Kunst und Kultur einschließlich Denkmalpflege. Auch in der Region Zwickau wurden bereits viele kleinere und grössere Vorhaben durch die gemeinsame Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Zwickau realisiert. Hierzu zählt nun auch die Restaurierung der Großen Hofstube des Schlosses Osterstein. Die Große Hofstube des Schlosses Osterstein gehört zu den am besten erhaltenen und eindrucksvollsten Hofstuben der Renaissance in Sachsen und besitzt überregionale Bedeutung im Freistaat. Mit einer Grundfläche von ca. 175 qm stellt sie den größten, der noch weitgehend in originaler renaissancezeitlicher Gestalt vorhandenen Räume des Schlosses Osterstein dar. Nach Fertigstellung wird die Große Hofstube öffentlich zugänglich sein. Damit werden sich interessierte Gäste und Bürger von den Bauleistungen unserer Vorfahren und deren handwerklichen Qualität überzeugen können. Mit der Grossen Hofstube bietet sich für die Region die Möglichkeit, den historischen Rahmen für ein breites Spektrum an kulturellen Veranstaltungen zu nutzen.

Die Große Hofstube reiht sich dann zugleich in die Reihe der vielen Vorhaben ein, die durch die Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung erst realisiert werden konnten. In Zusammenarbeit mit den Sparkassen wird hier die Nutzenstiftung der

Sparkassenorganisation vor Ort deutlich. Prof. Dr. Jürgen Händler bedankte sich im Namen des Fördervereins Schloss Osterstein e. V. herzlich bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Zwickau für diese grosszügige Unterstützung.



Landrat Otto, Prof. Dr. Händler, Oberbürgermeister Vettermann und Sparkassendirektor Zilker bei der Übergabe der Förderzusage im Rathaus. Foto: Presse-/Oberbürgermeisterbüro

Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für die Region Zwickau.

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 120 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-fuer-deutschland.de

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

zum Geburtstag

98 Jahre
am 3. September: Elsa Böhme

97 Jahre
am 29. August: Erich Lanowski
am 5. September: Brunhilde Petershofen

96 Jahre
am 3. September: Antonie Satzger

95 Jahre
am 11. September: Johannes Knöchel

90 Jahre
am 29. August: Flora Richter
Gerhard Wolf
am 7. September: Leo Bilmann
am 11. September: Gertrud Schädlich

zum Ehejubiläum

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 30. August: Senta und Rudolf Borik
Sigried und Heinz Scharf
am 2. September: Inge und Rudolf Schädlich

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 31. August: Gisela und Harry Brunner
Helga und Harry Freitag
Rosa und Josef Kerner
Gertraud und Joachim Ladinski
Renate und Willi Lehmann
Christa und Rudolf Naumann
Anneliese und Siegfried Richter
Helga und Hans Röder
Regina und Dietmar Wiegandt
am 3. September: Erna und Reiner Müller
am 7. September: Helga und Wolfgang Klee
Irene und Rudi Schmidtchen

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

Sprechstunden der Bürgermeister

- Bürgermeister Eugen Kirchdörfer (Finanzen und Zentrale Dienste) am Dienstag, dem 11. September, 17 bis 18 Uhr im Rathaus, Hauptmarkt 1, Zimmer 214

Die nächste Ausgabe des Zwickauer Pulsschlag erscheint am 12. September 2007

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
18. Jahrgang, 18. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
verantwortlich: Mathias Merz, Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831801 · Fax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser, Tel.: 0375 831812
Petra Schink, Tel.: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke
Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Zwickau, Hauptstraße 13, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 54926113, Fax: 0371 65627610, E-Mail: zwickau@blick.de
Layoutgestaltung:
Page Pro Media GmbH
E-Mail: werdau@pagepro-media.de
Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierehntätig mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Anzeige

Das Soziokulturelle Zentrum der Zwickauer Region

Mo | 3.09. | 20 Uhr | Kino Casa Blanca
Full Metal Village
Do | 6.09. | 20 Uhr | Blues
Erja Lyytinen & Band
Fr | 7.09. | 21 Uhr | Reaggae
Ten Colors
Mo | 10.09. | 20 Uhr | Kino Casa Blanca
Last Radio Show
Fr | 14.09. | 20 Uhr | Musikwerkstatt live
LIVID, Instructive, Restlezz und Fluxkompensator
Mo | 17.09. | 20 Uhr | Kino Casa Blanca
L.A. Crash
Mi | 19.09. | 19 Uhr | Theater
"Bedingung: schwul!"
Fr | 21.09. | 21 Uhr | Rap Contest / Battle
SAE Jam Session Vorausscheid
Sa | 22.09. | 21 Uhr | Party
NEW NOIZE PARTY
Mo | 24.09. | 20 Uhr | Kino Casa Blanca
Die Könige der Nutzholzgewinnung
Do | 27.09. | 20 Uhr | Gitarrenkonzert
El Joergos
Sa-So | 29.-30.09. | Event
1. Europäische Tattoo Expo Zwickau
Mo | 1.10. | 20 Uhr | Kino Casa Blanca
Inland Empire

Biergarten bei schönem Wetter, täglich ab 18 Uhr

ausführliche Infos unter:
www.alter-gasometer.de
Tickets: 0375 / 277 21 0

Alter Gasometer e.V.
Kleine Biergasse 3
08056 Zwickau

Das war das 6. Zwickauer Stadtfest

Die Organisatoren des Zwickauer Stadtfestes bedanken sich bei allen Sponsoren und Förderern, insbesondere den

Hauptsponsoren
Mauritius Brauerei GmbH
Radio Zwickau
Sparkasse Zwickau
Zwickauer Energieversorgung GmbH

Sponsoren
Hitradio RTL Sachsen
Autohaus LUEG GmbH
Brauhaus Zwickau GmbH
Globus Handelshof GmbH & Co. KG
Volkswagen Sachsen GmbH
Zwickau Arcaden
Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH
Wochenspiegel Verlags GmbH
AOK Sachsen
ACHAT Hotel Zwickau
Wasserwerke Zwickau GmbH
Comedia Concept GmbH & Co. KG
Förderverein Stadtmanagement Zwickau e.V.
Art Automobile GmbH
Ö-Konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
dpw Deutsche Plakat-Werbung GmbH

HERZLICHEN DANK FÜR DREI TOLLE TAGE IM HERZEN DER STADT